

Wenn der ganze Körper erzählt: Eine Untersuchung zum mimetisch-narrativen Lernen mit Kamishibai im DaF-Unterricht in Tansania

Theoretische Basis

Relevanz des mündlichen Erzählens

-  **Kulturübergreifende Lebensrelevanz**
(vgl. Masemann 2017, Friedmann 2018)
-  **Ganzheitlichkeit & Handlungsorientierung**
(vgl. Miladinović 2019, Schewe 2020, Byant & Zepher 2022)
-  **Sprachliches & literarästhetisches Lernen**
(vgl. Dobstadt & Riedner 2021)

Was ist Kamishibai?

- japanisches Erzähltheater mit eingeschobenen Bildkarten (jap. *kami*: Papier, *shibai*: Drama)
- performative künstlerische Erzählform unter Einsatz der Bildkarten und Körpermodalitäten der Erzählperson
- bislang ausschließlich (sprach-)didaktischer Einsatz im Elementar- und Primarbereich und sonderpädagogischen Kontexten

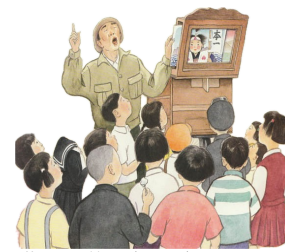


Abb. 1: Der Kamishibaimann (Say 2015: 19)

Der Erzählerwerb als mimetischer Lernprozess

- Erzählen als mimetisch erlernte Kulturtechnik mit kommunikativer Absicht (vgl. Wulf 2013)
- Mimesis als antike ganzheitliche Praxis des Aufführens von Rede (Gebauer & Wulf 1992)
- Erzählungen als gemeinsame und körperbasierte Performances (vgl. Fischer-Lichte 2021)

Erzählerwerbsforschung: Dimensionen narrativen Lernens

- Narratives Lernen ist **interaktives Lernen**. (Quasthoff et al. 2019, Roshan 2020)
- Narratives Lernen ist **musterorientiertes Lernen**. (Quasthoff & Stude 2018, Wardetzky 2019)
- Narratives Lernen ist **ästhetisches Lernen**. (Ohlhus 2016, Naujok 2018)

Abb. 2: Dimensionen narrativen Lernens im performativen Rahmen basierend auf Hochstadt (2015)

Angenommene Potenziale des Kamishibai

- Die gemeinsame Interaktionssituation ermöglicht *Kyōkan*. (McGowan 2015, Colpron et al. 2022, Huber 2023)
 - Kamishibai macht vertraut mit Erzählmustern. (Wardetzky 2019)
 - Lernende können mit den Augen hören. (Brandt 2016, Colpron et al. 2022, Arabaci & Yücel 2022)
- ⊕ Annahmen zu erwerbsfördernden Wirkungen sind bislang empirisch nicht belegt!



Bild 1: eig. Aufnahme eines Kamishibai im sprachdidaktischen Einsatz



Bild 2: eig. Aufnahme eines Kamishibai im sprachdidaktischen Einsatz

Qualitative Untersuchung

(Wie) kann mimetisch-narratives Lernen im DaF-Unterricht mithilfe des Kamishibai erfolgen?

Stichprobe & Untersuchungsdesign

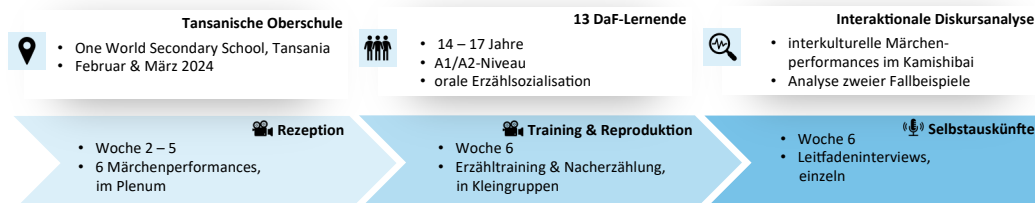


Bild 3: eig. Aufnahme einer Schülerin während der Erzählperformance

Ergebnisse

Interaktionale Diskursanalyse der Rezeption	Interaktionale Diskursanalyse der Reproduktion	Qualitative Analyse der Selbstauskünfte
- inhaltes Verständnis durch Bildreferenzen und Körpermodalitäten entlastet - interaktives Miterzählen und affektive Markierung	- Kontextualisierung über Eröffnungs- & Schlussformel - etabliertes ikonisches Gestikrepertoire zur Illustration, Kohärenzherstellung und als Scaffolding - teilweise szenische Figureninszenierung und humoristische Markierung	- rezeptives Strategiebewusstsein - Genuss der Erzähler*innenrolle - Stärkung des Lernerselektkonzepts <i>"the body is like a tool and I can tell the full story then"</i> (Schüler über das Erzählen mit Kamishibai im Interview)

Limitationen

- kein repräsentatives Sample
- keine Kontrollgruppe
- flüchtige Kamishibai-Erfahrung entzieht sich Wiederholbarkeit
- Zusammenfall von Lehrkraft und Forscherin

Fazit und Ausblick

Gelingensfaktoren zum Erzählen mit Kamishibai im DaF-Unterricht



Abb. 3: Butai (Bildrahmen) nach Say (2015: Titelseite)

- Herstellung und Aufrechterhaltung eines (theatralen) Schutzraums
- musterhaftes, niveau- und altersangemessenes Erzählmateriale
- Ermöglichung einer „Inkubationszeit“ des Mündlichen
- Scaffolding durch das Erzählen mit Körperlichkeit und Bildkarten
- Strategien zu und Wertschätzung von Zuhören und Erzählen

Weitere empirische Forschung zum Einsatz des Kamishibai notwendig, insbesondere für jugendliche und erwachsene DaF-/Fremdsprachenlernende

Literaturauswahl

- Arabaci, B., & Yücel, M. S. (2022). Relevanz des Erzählens von Geschichten im frühen Fremdsprachenunterricht: Kamishibai-Erzähltheater. In H. Köksal, M. S. Yücel, L. Coşan, H. Asutay, & M. T. Öncü (Hrsg.), *Digitalisierung im Kontext von Sprache und Literatur in der Türkei. Potenziale, Herausforderungen und Prognosen* (177–190). Logos (= Germanistik in Der Türkei 18).
- Becker, T., & Stude, J. (2018). Lernen durch Interaktion, Imitation und Rekonstruktion in Erzählerwerb und Erzähldidaktik. In S. Schmöler-Ebinger, M. Akbulut & D. Rotter (Hrsg.), *Erzählen in der Zweitsprache Deutsch* (13–34). Fribach Bei Klett.
- Byant, D., & Zepher, A. (Hrsg.) (2022). *Performative Zugänge zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Ein Lehr- und Praxisbuch*. Narr Franke Attempto.
- Colpron, G., Dörfer, M., & Sorgler, C. (2022). Erzählen als performative Kunst. Mehrsprachiges Kamishibai. In D. Bryant, & A. Zepher (Hrsg.), *Performative Zugänge zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Ein Lehr- und Praxisbuch* (153–172). Narr Franke Attempto.
- Huber, A. (2023). Mit Bildern erzählen – Das japanische Erzähltheater Kamishibai. In J. Heins, C. Jantzen, N. Masanek, & P. Schermer (Hrsg.), *Jenseits der Mediengrenzen. Medienübergreifendes Erzählen für Kinder in didaktischer und literaturwissenschaftlicher Perspektive* (39–63). Königshausen & Neumann (= Kinder- und Jugendliteratur intermedial 9).
- Lespinaise, K., Matsui, E., & Nozaka, E. (2021). The Pedagogical Uses of Kamishibai, The Paper Theatre, in Asia. In L. G. Phillips, & T. T. P. Nguyen (Hrsg.), *Storytelling Pedagogy in Australia & Asia*. Palgrave Macmillan. 10.1007/978-981-16-4009-4_5
- McGowan, T. (2015). *Performing Kamishibai: An Emerging New Literacy for a Global Audience*. Routledge.
- Quasthoff, U., Kern, F., Ohlhus, S., & Stude, J. (2019). Diskurse und Texte von Kindern. Praktiken – Fähigkeiten – Ressourcen: Erwerbs-Stauffenbour.
- Roshan, N. (2020). Erzählen an der Nahtstelle zwischen Kunst und Alltag. Künstlerisches Erzählen in Willkommensklassen. In R. Riedner & S. Schiedermaier (Hrsg.), *Literarisches und alltägliches Erzählen unter (fremd-)sprachendidaktischer Perspektive* (43–61). Iudicum.
- Say, A. (2015). *Der Kamishibai-Mann. Aus dem Amerikanischen von G. Bracklo*. Edition Bracklo.